CDU- Stadtratsfraktion

SPD-Stadtratsfraktion

Herrn Bürgermeister Stefan Rosemann

26.10.2026

Straßenbenennung
Hier: Benennung eines Platzes im Bereich der grünen Spange als „Emma-Loose-Platz“

Sehr geehrte Herr Rosemann,

die Fraktionen von CDU und SPD beantragen, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Kreisstadt Siegburg zu setzen.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Kreisstadt Siegburg beschließt, einen im Bereich der „Grünen Spange“ im Haufeld entstehenden öffentlichen Platz **„Emma-Loose-Platz“** zu benennen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der weiteren Planung und Umsetzung der Grünen Spange einen hierfür geeigneten Platzbereich räumlich festzulegen und die Benennung entsprechend umzusetzen.

3. Am Emma-Loose-Platz soll in geeigneter Form auf die Person und die kommunalhistorische Bedeutung Emma Looses hingewiesen werden.

Begründung

Mit der Benennung eines Platzes nach **Emma Loose** soll an eine Frau erinnert werden, die zu den Pionierinnen der demokratischen Kommunalpolitik in Siegburg gehörte und heute weitgehend in Vergessenheit geraten ist.

Bei der Kommunalwahl im November 1919 wurde Emma Loose für die Sozialdemokratische Partei in die Siegburger Stadtverordnetenversammlung gewählt. In den damaligen Unterlagen wird sie als „Emma Loose, Hausfrau, Bonnerstraße 15“ geführt. Sie gehörte damit zu den ersten Frauen, die nach Einführung des Frauenwahlrechts politische Verantwortung in der Siegburger Kommunalpolitik übernahmen.

Die Kommunalwahl von 1919 markiert einen grundlegenden demokratischen Neubeginn. Erstmals konnten Frauen nicht nur wählen, sondern auch selbst für politische Ämter

CDU- Stadtratsfraktion

SPD-Stadtratsfraktion

kandidieren und in die kommunalen Vertretungen einziehen. Emma Loose steht damit beispielhaft für die politische Gleichberechtigung von Frauen und für den Beginn ihrer aktiven Mitwirkung an den Entscheidungen der Stadt Siegburg.

Gerade bei der Benennung neuer Straßen und Plätze bietet sich die Gelegenheit, Persönlichkeiten sichtbar zu machen, deren Beitrag zur Stadtgeschichte bislang nur wenig im öffentlichen Raum wahrgenommen wird. Eine Benennung nach Emma Loose würde nicht allein eine frühere Stadtverordnete würdigen, sondern zugleich an einen wichtigen Schritt in der Entwicklung der kommunalen Demokratie und der Gleichberechtigung von Frauen erinnern.

Der Bereich der **Grünen Spange im Haufeld** ist hierfür in besonderer Weise geeignet. Mit der Entwicklung des Haufelds entsteht ein neuer innerstädtischer Stadtteil mit öffentlichen Grün-, Wege-, Aufenthalts- und Platzbereichen. Die Grüne Spange soll dabei das räumliche Rückgrat des neuen Quartiers bilden und neue Orte der Begegnung und des öffentlichen Lebens schaffen.

Die Verbindung eines neuen, zukunftsorientierten Stadtquartiers mit der Erinnerung an eine Frau, die bereits vor mehr als 100 Jahren zu den ersten weiblichen Mitgliedern der Siegburger Stadtvertretung gehörte, setzt zugleich ein bewusstes Zeichen: Stadtentwicklung bedeutet nicht nur, neue Räume zu schaffen, sondern auch die Geschichte der Stadt im öffentlichen Raum sichtbar zu machen.

Mit dem **Emma-Loose-Platz** erhält eine bislang wenig bekannte Pionierin der Siegburger Kommunalpolitik einen dauerhaften Platz im Gedächtnis der Stadt.

Möglicher Text für eine ergänzende Erläuterungstafel:

Emma Loose
Siegburger Sozialdemokratin und eine der ersten weiblichen Stadtverordneten der Stadt Siegburg. 1919 wurde sie nach Einführung des Frauenwahlrechts in die Stadtverordnetenversammlung gewählt. Ihr Name erinnert an die Anfänge der politischen Gleichberechtigung von Frauen in Siegburg.

Lars Nottelmann
(1. Fraktionsvorsitzender)

Lukas Wagner
(Fraktionsvorsitzender)